

Hang und Handpans erklingen in Harenberg

Ein Klangerlebnis ganz ohne Verstärker: Rolf Mönnighoff bringt am 12. Februar außergewöhnliche Instrumente mit nach Harenberg in die St.-Barbara-Kirche

Von Heike Baake

Seelze. Rolf Mönnighoff liebt außergewöhnliche Klangerlebnisse und bringt Hang, Didgeridoo, Shrutibox, Gongs, Kristallklangschaalen und Monochorde in die St. Barbara-Kirche. Instrumente mit denen er den Besuchern ein außergewöhnliches Klangerlebnis bietet und ganz ohne Verstärker in Traumwelten entführt.

Seit 15 Jahren beschäftigt sich Mönnighoff mit Natursteininstrumenten. Die Fertigkeit im Umgang mit diesen Instrumenten lernte er bei unterschiedlichen Spezialisten.

„Es begann mit dem Grundton des Didgeridoos, seitdem ich den gehört habe, bin ich eng verbunden mit obertonreichen Klang- und Naturtoninstrumenten“, sagt Mönnighoff. Das Didgeridoo gilt als traditionelles Musikinstrument der nordaustralischen Aborigines und ist ein Blasinstrument.

Das Archaische und der Obertonreichtum sind für Mönnighoff zwei fesselnde Elemente in der Musik. „Die Instrumente Hang und Handpans berühren sehr tief und öffnen Herzen. Wer sie einmal gehört hat, kann sie nicht mehr vergessen“, erzählt der Musiker. Das Instrument Hang besteht aus miteinander verklebten Halbkugeln aus Plang, einem besonderen Stahlblech. Es wird waagrecht



Rolf Moellinghoff entführt seine Zuhörer in ungewöhnliche Klangwelten.

FOTO: PRIVAT

und senkrecht auf dem Schoß gehalten. Ein Handpan ist ebenfalls aus Metall und besteht aus zwei aufeinander geklebten Metallkuppeln.

Info Diese außergewöhnlichen Instrumente sind am Montag, 12. Februar, in der St.-Barbara-Kirche in Harenberg zu hören. Beginn ist um 19 Uhr. Eintrittskarten sind im Vorverkauf in

Seelze bei Petri & Waller, Hannoversche Straße 13a, an der Total Tankstelle an der Harenberger Meile 39 in Harenberg sowie an der Abendkasse für 12 Euro erhältlich.